

Presseinformation

ÖBB: Rekordzug Connecting Europe Express zu Gast in Salzburg

Der „Connecting Europe Express“ hat auf seiner 20.000 Kilometer langen Reise von Lissabon quer durch Europa und fast alle EU-Staaten nach Paris heute Station in Salzburg gemacht. Der Sonderzug ist ein Projekt der EU-Kommission aus Anlass des Europäischen Jahres der Schiene. Im Mittelpunkt standen beim Halt die Bahnmitarbeiter:innen, die gerade im grenzüberschreitenden Verkehr vor großen Herausforderungen stehen.

(Salzburg, 09.09.2021) – Auf seiner 20.000 Kilometer langen Reise durch 26 EU Staaten sorgt der „Connecting Europe Express“ bei jedem seiner mehr als 100 Halte für Aufsehen. Auch in Salzburg war das Interesse am internationalen Zug groß. Bislang gilt die Transsibirische Eisenbahn von Moskau nach Wladiwostok mit 9000 Kilometern als die längste durchgehende Strecke der Welt. Das Ziel des „CEE“, der von der Europäischen Kommission auf Schiene gestellt wurde, ist auf die Herausforderungen und Chancen im internationalen Bahnverkehr aufmerksam zu machen. Er ist das sichtbarste Zeichen des Europäischen Jahres der Schiene, das die Bahn als nachhaltiges, sicheres und innovatives Verkehrsmittel stärken soll.

ÖBB stellen in Salzburg Mitarbeiter:innen in den Vordergrund

Mehr als 40.000 Mitarbeiter:innen der ÖBB sorgen dafür, dass Fahrgäste und Güter täglich sicher und pünktlich an ihr Ziel kommen. Die große Verantwortung und gleichzeitige Begeisterung für die Arbeit bei den ÖBB wurde in Salzburg in den Mittelpunkt gestellt. Als Anerkennung für die Leistungen des ÖBB-Teams sprach CEO Andreas Matthä einer Abordnung von Mitarbeiter:innen ein großes Dankeschön aus. Gemeinsam warten große Herausforderungen: „Wir wollen als Unternehmen nicht nur Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel sein, sondern auch ein Symbol für die moderne Arbeitswelt und die richtigen Ziele für unsere Belegschaft setzen.“ Die international anerkannten Leistungen der ÖBB ist nur durch den Einsatz der vielen Mitarbeiter:innen möglich, die sich auch in der Zufriedenheit unserer Kund:innen widerspiegelt.

Engagierte Mitarbeiter:innen als Rückgrat des Öffentlichen Verkehrs

Die Suche nach engagierten Mitarbeiter:innen ist eine zentrale Aufgabe der nächsten Jahre. Mit dem Generationenwechsel werden rund 10.000 neue Mitarbeiter:innen in allen Bereichen aufgenommen. Dazu setzen die ÖBB auch auf die eigene Lehrlingsausbildung. Alleine in Salzburg werden derzeit über 100 Lehrlinge ausgebildet. Die ÖBB unterstützen ihre Mitarbeiter:innen in ihrer Entwicklung und bieten Ausbildungen auf höchstem Niveau. Außerdem wird die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter:innen gefördert. Die Unternehmenskultur der ÖBB ist geprägt durch wertschätzende Zusammenarbeit und Chancengleichheit. Das Unternehmen ist sich seiner Verantwortung für Österreich und die Umwelt bewusst.

Erhöhung des Frauenanteils

„Es kann kein europäisches Jahr der Schiene geben, ohne dass wir uns verstärkt anstrengen, mehr Mädchen und Frauen für eisenbahnspezifische Lehrberufe und Berufslaufbahnen im Betriebsdienst zu begeistern. Denn der Frauenanteil an den Bahnbeschäftigten liegt in Europa bei nur 21 Prozent“, betont Olivia Janisch, Frauenvorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Verkehrsgewerkschaft vda. „Damit Frauen als Fahrdienstleiterin, Lokführerin oder Zugbegleiterin langfristig bei den Bahnen gehalten werden können, müssen die

Arbeitsbedingungen weiter auf ihre Bedürfnisse angepasst werden: Das reicht von der passenden Dienstkleidung, über eigene sanitäre Anlagen bis hin zu Arbeitszeitmodellen, mit denen sich Berufs- und Privatleben vereinbaren lassen“, so Janisch.

„Jedes Jahr bilden die ÖBB 600 Lehrlinge in 27 Lehrberufen aus. Speziell die technischen Eisenbahnlehrberufe bieten auch für viele junge Frauen Arbeitsplätze mit Zukunft. Sie dafür zu begeistern, das muss uns mit innovativen Ansätzen zur Förderung und Gleichstellung von Frauen bei den Bahnen gelingen. Nicht umsonst haben sich Gewerkschaften und Bahnen heuer auf europäischer Sozialpartnerebene auf verpflichtende Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Europas Bahnen geeinigt“, bekräftigt die vda-Frauenvorsitzende.

Neue Nighjet-Verbindung für Salzburg

Der Halt des Rekordzuges, der Paris als Ziel hat, wurde überdies für die Vorankündigung einer neuen Verbindung für Salzburg genutzt. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember wird es eine direkte Nachtzugverbindung zwischen Salzburg und der französischen Hauptstadt Paris geben: „Der Halt des „Connecting Europe Express“ zeigt ganz klar, dass Salzburg ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt im europäischen Netz ist und in Zukunft noch mehr an Stellenwert gewinnt. Ich freue mich daher umso mehr, dass es ab Dezember eine Nightjet-Verbindung nach Paris gibt. Das ist ein Meilenstein für Salzburg. Wir werden weiterhin auf zusätzliche überregionale und vor allem auch internationale Verbindungen drängen, damit der Schienenverkehr Schritt für Schritt in Europa und den Regionen ausgebaut wird“, freut sich Verkehrslandesrat Schnöll, der sich bei der österreichischen Verkehrsministerin Leonore Gewessler und den ÖBB für die gute Zusammenarbeit bedankt.

Die nächsten Stationen des „Connecting Europe Express“ in Österreich sind St. Pölten und Wien. Die Reise des Zuges wird am 07. Oktober in Paris zu Ende gehen.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.

Als umfassender Mobilitäts- und Logistikdienstleister haben die ÖBB im Jahr 2020 insgesamt 287 Millionen Fahrgäste und über 95 Millionen Tonnen Güter klimaschonend und umweltfreundlich an ihr Ziel gebracht. Denn der Strom für Züge und Bahnhöfe stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die ÖBB gehören mit rund 97 Prozent Pünktlichkeit im Personenverkehr zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen von über drei Milliarden Euro jährlich in die Bahninfrastruktur bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit sorgen knapp 42.000 Mitarbeiter:innen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge dafür, dass täglich bis zu 1,3 Millionen Reisende und rund 1.300 Güterzüge sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind Rückgrat des öffentlichen Verkehrs und bringen als Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen Menschen und Güter sicher und umweltbewusst an ihr Ziel. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Mag. Robert Mosser
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation/Newsroom
Pressesprecher Salzburg
Tel: +43 664 96 03 465
Robert.mosser@oebb.at
www.oebb.at